

# Management- Handbuch: Umwelt

frank.dental



technologie vom tegernsee



## Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem ist aufgebaut auf die ISO 14001 und die Richtlinie nach EMAS über Umweltmanagement und die daraus folgenden deutschen Gesetzgebungen.

Einführung eines Umweltmanagementsystems, Validierung der Umwelterklärung und Registrierung der Organisation im EMAS-Register nach den Vorgaben der EMAS-Verordnung. Die Abkürzung steht für Eco-Management and Audit-Scheme.

Die deutsche Bezeichnung der Verordnung lautet:

„Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Januar 2010 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“

## Erklärung Inkraftsetzung

Zur Verwirklichung unserer Umweltpolitik und zur Realisierung unserer Ziele haben wir ein Umweltmanagement-Handbuch aufgebaut, dokumentiert und umgesetzt.

Durch diese Erklärung setzt die Geschäftsführung dieses Handbuch in Kraft.

Das vorliegende Managementhandbuch zum Thema Umwelt beschreibt die Abläufe nach den rechtlichen Grundlagen im Umweltschutz. Es verweist teilweise auf dokumentierte Verfahren im Qualitätsmanagement-Handbuch. Es gilt für alle Tätigkeiten des Unternehmens und ist für alle Mitarbeiter des Unternehmens verbindliche Arbeitsgrundlage.

Das Umweltmanagement-Handbuch wird hiermit in Kraft gesetzt.

\_\_\_\_\_  
Anja Frank  
Geschäftsführung

\_\_\_\_\_  
Armin Frank  
Geschäftsführung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Umwelitleitlinien</b>	<b>5</b>
1.2 Definition Umweltaspekte	5
1.3 Ermittlung direkter und indirekter Umweltaspekte	5
1.4 Bewertung der Umweltaspekte	5
1.5 Betriebliche Ziele und Aktivitäten von FrankDental	6
<b>2 Rechtliche Grundlagen im Umweltschutz</b>	<b>7</b>
2.1 Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften	7
2.2 Überwachung wiederkehrender Prüfpflichten	7
<b>3 Regelung der Abläufe basierend auf rechtliche Grundlagen im Umweltschutz</b>	<b>8</b>
3.1 Energie und Emissionen	8
3.2 Abfallwirtschaft	8
3.3 Wasser- und Abwasserwirtschaft	8
3.4 Umgang mit Gefahrstoffen	8
<b>4 Intern</b>	<b>9</b>
4.1 Interne Kommunikationsprozesse und -kanäle	9
4.2 Berücksichtigung des Umweltschutzes im Betrieb	9
4.3 Umweltmanagementbeauftragte/r	9
4.3.1 Verwaltung der Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen	10
4.3.2 Verwaltung der kontinuierlichen Verbesserungen und Umgang mit Mängeln	10
4.3.3 Durchführung und Auswertung der jährlich internen Audits	10
4.4 Notfallvorsorge	10
<b>5 Extern</b>	<b>11</b>
5.1 Externe Kommunikationsprozesse und -kanäle	11
5.2 Partner und Lieferanten	11
5.2.1 Umweltfreundliche Lieferung	11
5.2.2 Umweltfreundliche Beschaffung	11
<b>6 Anhang</b>	<b>12</b>
6.1 Inter/nationale Umweltaktionen an denen FrankDental bereits teilnimmt	12
6.2 Persönliche Ziele und Aktivitäten der Mitarbeiter um die Umwelt zu verbessern	13

## 1 Umwelitleitlinien

### 1.2 Definition Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, die Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten. Man unterscheidet in direkte und indirekte Umweltaspekte.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen durch Tätigkeiten der Abteilungen von Frank Dental, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle über die Umsetzung der Vorgaben haben. Sie entstehen z.B. durch Verkehr oder Einkauf von Produkten. Nicht immer können alle Umweltaspekte exakt in direkte oder indirekte Umweltaspekte unterschieden werden. Entscheidend ist, dass alle wesentlichen Umweltaspekte unseres Unternehmens erfasst und bewertet werden.

### 1.3 Ermittlung direkter und indirekter Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte betreffen die Tätigkeiten der Frank Dental GmbH, deren Ablauf sie vollständig kontrolliert. Verbrauchsdaten, die das Gebäude betreffen, wie z.B. Wasserverbrauch und Stromnutzung sind aus den Rechnungen der Lieferdaten zu ermitteln. Es werden sowohl die Verbrauchsdaten sowie die entstandenen Kosten dokumentiert. Diese Daten werden als Information über die Entwicklung des Umweltschutzes an die Angestellten in verständlicher Form bekannt gegeben.

Indirekte Umweltaspekte betreffen nur mittelbar die Frank Dental GmbH, ohne dass diese die vollständige Kontrolle darüber hat. Wie z.B. die Einsparung von Co2 durch Recycling. Die Erhebung und Bewertung dieser ist meist nur auf der Grundlage qualitativer Beurteilungen möglich, da diese in der Regel weniger gut quantifizierbar sind als die zuvor beschriebenen direkten Umweltaspekte.

### 1.4 Bewertung der Umweltaspekte

In der folgenden Tabelle ist die Bewertung der einzelnen Umweltaspekte übersichtlich dargestellt.

**A** = priorisierter Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz

**B** = durchschnittlich priorisierter Umweltaspekt mit mittlerer Handlungsrelevanz

**C** = wenig priorisierter Umweltaspekt mit geringer Handlungsrelevanz

**1** = kurzfristig und relativ großes Steuerungspotenzial

**2** = mittelfristiges, aber nachhaltiges Steuerungspotenzial

**3** = langfristiges oder in Abhängigkeit von Entscheidung Dritter Steuerungspotenzial

A	Beschaffung Flächennutzung		
B	Papierverbrauch Gefährliche Abfälle	Fuhrpark Wärmeverbrauch Stromverbrauch Wasserverbrauch	
C	Veranstaltungen Gewerbeabfall	Dienstreisen	
	1	2	3

## 1.5 Betriebliche Ziele und Aktivitäten von FrankDental

Bei Frank Dental wollen wir natürlich so umweltfreundlich wie möglich ausgestattet sein. Beispielsweise legen wir viel Wert drauf, möglichst nur ökologisch wertvolle Verbrauchsmittel wie z.B. Reinigungsmittel, unverpackte Spülmaschinen-Tabs, recyclebare Papiertücher und Toilettenpapier zu kaufen. Im Jahr 2021 sind wir außerdem für interne Dokumente auf umweltfreundliches Papier umgestiegen. Darauf zu achten, mengenorientiert einzukaufen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Für das Einkaufen in der Mittagspause gibt es den FD-Einkaufskorb, um Plastiktüten oder ähnliches zu vermeiden. Um regional und saisonal einzukaufen, hängt in all unseren Küchen ein Saisonkalender. Des Weiteren haben wir drei Hochbeete auf dem Balkon geplant, die natürlich den Bienen sehr zum Vorteil kommen.

Eines der größten Ziele unsererseits ist es, weniger Papier zu verbrauchen. Eine Aktivität die zum Erreichen des Zieles führt, ist es alle Beilagen zu den RotaBoxen (Gebrauchshinweise, Sicherheitsdatenblätter) mit einem zum einscannenden Strichcode zu generieren, anstatt die Blätter immer auszudrucken. Eine weitere Aktivität ist, Flyer, Aktionen und Angebote nur noch per E-Mail zu versenden.

Ein weiteres großes Ziel ist es, Plastik zu reduzieren. Eine Aktivität um dieses Ziel zu erreichen, ist auf das Umpacken zu verzichten. Das heißt: Produkte, die von einem anderen Hersteller geliefert werden, werden nicht extra in Frank Dental Verpackungen umgepackt. Des Weiteren, sind wir dabei uns nach alternativen plastikfreien Verpackungen umzuschauen.

Natürlich achten wir auch auf unseren Stromverbrauch. Die PC's werden über Nacht immer heruntergefahren und in den Pausen gesperrt. Auch unnötige Lichter werden ausgeschaltet, wie z.B. auf der Toilette, wenn sich niemand darin befindet.

Des Weiteren werden aktuell Standorte für Maschinen in Deutschland gesucht, um eine umweltschonendere Beschaffung zu ermöglichen.

Frank Dental möchte sich natürlich weiterhin an nationalen & internationalen Umweltaktionen beteiligen.

## 2 Rechtliche Grundlagen im Umweltschutz

### 2.1 Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften

Frank Dental verpflichtet sich, alle umweltrechtlichen Anforderungen als Mindeststandard einzuhalten und diesen möglichst sogar zu übertreffen. Jeder einzelne Mitarbeiter ist für die Umsetzung der relevanten umweltrechtlichen Anforderungen verantwortlich. Für deren Dokumentation ist ein Umweltmanagementbeauftragter der Marketing-Abteilung zuständig.

„Im Leitbild des Umweltbundesamtes setzen sich Mitarbeiter zum Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu pflegen, die nachhaltige Entwicklung zu fördern und den Umweltschutz als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln aller zu verankern.

Wir beschaffen bevorzugt die in Herstellung, Gebrauch und Entsorgung insgesamt umweltverträglichsten Produkte.

Wir nutzen Energie, Wasser, Materialien und Flächen sparsam und umweltgerecht.

Wir tragen dafür Sorge, dass Abfälle vermieden und unvermeidbare Abfälle verwertet oder umweltverträglich entsorgt werden.

Wir führen unsere Dienstreisen möglichst umweltverträglich durch und empfehlen unseren Besuchern die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir beziehen unsere Vertragspartner in unsere Aktivitäten zum Umwelt- und Gesundheitsschutz ein.“ - (Umwelterklärung 2020 des Umweltbundesamtes)

Das Bundesimmissionsschutzgesetz ist das bedeutendste Recht auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Es bestimmt den Schutz vor Immissionen und regelt den Betrieb genehmigungsbedürftiger Anlagen sowie die Pflichten der Betreiber von nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen. Zweck ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen sowie vor den Gefahren und Belästigungen von Anlagen. (BImSchG)

Für die Produktion sind folgende Gesetzgebungen noch von großer Bedeutung:

Chemikaliengesetz (ChemG)

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

### 2.2 Überwachung wiederkehrender Prüfpflichten

Die QM-Abteilung ist verantwortlich für die Kontrolle von wiederkehrenden Prüfpflichten. Die Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften wird im Rahmen eines internen Audits überprüft (genauer bei 4.3.3 erklärt). Ziel davon ist es, Schwachstellen aufzudecken und Verbesserungen einzuleiten. Es soll dabei objektiv und unabhängig die Funktionsfähigkeit des Systems, die Umsetzung der Umweltpolitik sowie des Umweltprogramms, die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und der Kenntnisstand der Mitarbeiter überprüft werden.

## 3 Regelung der Abläufe basierend auf rechtliche Grundlagen im Umweltschutz

### 3.1 Energie und Emissionen

Alle Mitarbeiter des Betriebs sind angehalten, sparsam und effizient mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Die Energie- und Emissionsdaten können verständlich aufbereitet als Hinweis zu ressourcenschonenden Verhalten zur Verfügung gestellt werden.

Daten bezüglich des Wärme- und Stromverbrauchs werden ermittelt und bewertet. Die Änderungen der Werte, positiv wie auch negativ, werden dokumentiert.

Die Daten bezüglich Dienstreisen sind bei Frank Dental sehr gering, da selten welche stattfinden.

### 3.2 Abfallwirtschaft

Die entsprechenden Behälter für unterschiedliche Abfallarten werden von der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt. Für das richtige Trennen der einzelnen Abfälle sorgt jeder einzelne Mitarbeiter selbst.

### 3.3 Wasser- und Abwasserwirtschaft

Jeder Mitarbeiter ist dazu aufgefordert ressourcenschonend mit Wasser und Abwasser umzugehen.

### 3.4 Umgang mit Gefahrstoffen

Bei dem Umgang mit Gefahrstoffen ist besondere Vorsicht geboten. Unsere Gefahrstoffe wie Salzsäure, Schwefelsäure, Borsäure, Nickelchlorid, Nickelsulfamat oder Nitro befinden sich in der Produktion und werden für das Diamantieren verwendet. Die Gefahrstoffe werden sicher und unzugänglich im Gefahrenlager gelagert. Die Becken müssen regelmäßig kontrolliert, korrigiert oder auch ausgetauscht werden. Zuständig dafür sind die berechtigten Galvanik-Mitarbeiter.

Beim Kontrollieren der Becken werden die Werte darin gemessen und bei Bedarf fehlende Bestandteile ergänzt. Dies darf nur mit persönlicher Schutzkleidung (Kittel, Atemschutzmaske, Schutzbrille und säureundurchlässige Handschuhe) durchgeführt werden.

Beim Entsorgen bzw. Erneuern der Becken wird der zu entsorgende Inhalt in die Aufbereitungsanlage gegeben. Das gereinigte Wasser daraus kommt in den Abfluss und die Diamantschlacke wird sicher und unzugänglich in geeigneten Behältern aufbewahrt und von der Firma *Heid Spezialdienste GmbH* abgeholt und ordnungsgerecht entsorgt wird. Dies darf ebenso nur mit persönlicher Schutzkleidung (Kittel, Atemschutzmaske, Schutzbrille und säureundurchlässige Handschuhe) durchgeführt werden.

## 4 Intern

### 4.1 Interne Kommunikationsprozesse und -kanäle

Jeder Mitarbeiter ist bezüglich Maßnahmen, Vorhaben und Zielen informiert. Bei neu hinzukommenden Mitarbeitern ist ein Umweltmanagementbeauftragter dazu aufgefordert, diese über die aktuellen Umweltschutzmaßnahmen zu informieren. Änderungen und/oder hinzugefügte Informationen müssen ebenfalls durch der/die Umweltmanagementbeauftragte an alle Mitarbeiter weitergeleitet werden. Dies kann mündlich in Form einer Anweisung oder schriftlich per E-Mail erfolgen. Es bietet sich an regelmäßige Meetings der Umweltmanagementbeauftragten durchzuführen, um neue Ziele und Maßnahmen festzulegen und bisherige Tätigkeiten auszuwerten. Das Ziel ist, sich ständig zu verbessern und stetig noch umweltfreundlicher zu werden.

### 4.2 Berücksichtigung des Umweltschutzes im Betrieb

Jeder Mitarbeiter im Betrieb ist dafür verantwortlich den dokumentierten Umweltleitlinien zu folgen und andere darauf hinzuweisen, wenn diese es nicht tun. Sie sind ebenfalls jeder Zeit darum gebeten neue Anregungen und Ideen bezüglich des Umweltschutzes den Umweltbeauftragten mitzuteilen.

### 4.3 Umweltmanagementbeauftragte/r

Die Umweltmanagementbeauftragten sind die Ansprechpartner bei Fragen und Anmerkungen rundum den internen Umweltschutz. Sie unterstützen die Leitung in weiteren Vorhaben und Verbesserungen.

Das Team der Umweltbeauftragten setzt sich aus mehreren Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen zusammen, die für verschiedene Aufgaben verantwortlich sind.

Die Geschäftsleitung ist dafür verantwortlich, dass jeder Mitarbeiter bezüglich der Umweltschutzmaßnahmen auf dem neusten Stand ist. Sie übernimmt die Anweisung von neuen und abgeänderte Maßnahmen an alle Mitarbeiter. Die Ermittlung und Auswertung der Daten wird gemeinsam vom Team übernommen.

Die QM-Abteilung ist für das jährliche Umwelt-Audit zuständig. Einmal im Jahr wird überprüft, ob alle dokumentierten Maßnahmen auch eingehalten werden. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, muss eine Anweisung an alle Mitarbeiter durch die Geschäftsleitung folgen.

Die Marketing-Abteilung ist für die Dokumentation im Umweltmanagement-Handbuch verantwortlich. Neue/abgeänderte Maßnahmen, sowie neue/bereits erreichte Ziele müssen dokumentiert werden.

Jede Abteilung (EG/1. OG/Produktion) hat einen Umweltbeauftragten, der an Küchendienst und richtige Mülltrennung erinnert.

\*Verweis auf QMDOKFxx056 Formular Umweltschutzbeauftragte

### 4.3.1 Verwaltung der Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen

Alle Maßnahmen, die zum Umweltschutz beitragen, müssen im Handbuch dokumentiert sein. Sobald von den Umweltmanagementbeauftragten neue Maßnahmen festgelegt wurden, müssen diese dokumentiert und an alle Mitarbeiter weitergegeben werden.

### 4.3.2 Verwaltung der kontinuierlichen Verbesserungen und Umgang mit Mängeln

Festgestellte Verbesserungen und Mängel werden ebenfalls schriftlich festgehalten. Im Falle von Mängeln ist es die Aufgabe der Umweltbeauftragten nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.

### 4.3.3 Durchführung und Auswertung der jährlich internen Audits

Das jährliche Audit wird, wie bei 4.3 schon erwähnt, von der QM-Abteilung durchgeführt. Die Prüfung erfolgt auf der Basis von Rechts-Checklisten, in denen die einschlägigen Pflichten aufbereitet sind. Ein Umweltmanagementbeauftragter aktualisiert die Rechts-Checklisten auf der Grundlage von geänderten gesetzlichen Vorschriften.

\*Verweis auf QMDOKCHE005 Umweltrechts-Checkliste

## 4.4 Notfallvorsorge

Jeder Betrieb muss mit funktionalen Feuermeldern und Feuerlöschern ausgestattet sein. Bei Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeitern müssen 10% davon Ersthelfer sein. Dies bedeutet bei Frank Dental muss es mindestens 3 Ersthelfer geben. Jeder Mitarbeiter muss natürlich geschult sein, wie man sich in Notfällen zu verhalten hat.

Gefahrstoffe können fest, flüssig, gasförmig oder auch staubförmig sein. Sie können durch Einatmen, Verschlucken und durch die Haut oder Augen in den Körper gelangen.

Bei Frank Dental verwenden wir ausschließlich Gefahrstoffe in flüssiger Form. Wenn diese ins Auge gelangen, muss sofort die Augendusche, die im Lager gelagert ist, angewendet werden. Gefahrstoffe auf der Haut müssen umgehend sorgfältig abgewaschen werden.

Falls es in der Produktion zum Auslaufen eines Diamantierbeckens oder Gefahrenstoff-Behälter kommt, muss alles vorsichtig in entsprechender Schutzkleidung gründlich aufgewischt werden. Die Putzutensilien müssen anschließend ordnungsgerecht entsorgt werden. Dies gilt auch für die Büros, wenn z.B. Druckerpatronen oder ätzende Putzmittel auslaufen.

## 5 Extern

### 5.1 Externe Kommunikationsprozesse und -kanäle

Das Handbuch darf in Abstimmung mit der Geschäftsleitung in ausgedruckter Form oder als pdf an Dritte weitergegeben werden. Es kann so als Information und mögliche Anregung für andere dienen.

Auch auf den Social Media Accounts von Frank Dental, wie z.B. Instagram, werden unsere Umweltleitlinien und Projekte bezüglich des Umweltschutzes verbreitet.

In Netzwerken wie z.B. *Zero Waste* arbeiten wir mit anderen Unternehmen zusammen, um gewissenhaft Ressourcen zu schonen. Dieser Erfahrungsaustausch dient auch der Entwicklung neuer Ideen.

### 5.2 Partner und Lieferanten

Frank Dental achtet sehr darauf, wann immer möglich mit umweltbewussten Partnern/Lieferanten zusammen zu arbeiten. Als Unternehmen ist es uns wichtig, dass wir die Produkte und Leistungen unserer Partner/Lieferanten vertreten können und guten Gewissens gegenüber der Umwelt beschaffen, verarbeiten und auf den Markt bringen.

#### 5.2.1 Umweltfreundliche Lieferung

Unsere Lieferanten, die unsere Produkte ausliefern, wählen wir sorgfältig aus und achten auf deren Umweltpolitik. Wir arbeiten mit umweltbewussten Lieferanten zusammen, wie z.B. *UPS*.

#### 5.2.2 Umweltfreundliche Beschaffung

Unsere Lieferanten, von denen wir unsere Produkte beschaffen, wählen wir ebenso sorgfältig aus und achten auf deren Umweltpolitik.

\*Verweis auf QM-Handbuch

Dok. Lieferantenauswahl

Dok. VA Beschaffung

Dok. Lieferantenbewertung

## 6 Anhang

### 6.1 Inter/nationale Umweltaktionen an denen FrankDental bereits teilnimmt



### 6.2 Persönliche Ziele und Aktivitäten der Mitarbeiter um die Umwelt zu verbessern

Auch unsere Mitarbeiter achten darauf umweltfreundlich zu leben, privat zu Hause sowie auch im Betrieb.

Beim Einkaufen wird die eigene Einkaufstasche mitgenommen, größtenteils regional und saisonal und natürlich mengenorientiert eingekauft. Es wird auch darauf geachtet lieber Produkte im Glas- statt im Plastikhalter zu kaufen. Bei Obst und Gemüse wird lieber zur unverpackten Variante gegriffen, um unnötigen Plastikmüll zu vermeiden. Ein paar Lebensmittel sind sogar in den Gärten unserer Mitarbeiter selbst eingepflanzt, wie Kräuter und Gemüse. Die Gärten sind auch teilweise Insekten- und Vogelfreundlich mit Insekten- und Vogelhäusern, Vogelfutter und -tränke, Nistplätze und Zuckerwasser für Hummeln und Bienen ausgestattet.

Wasser und Strom wird sehr gewissenhaft verbraucht. Beispielsweise wird mit Solarenergie geheizt, Spül- und Waschmaschine erst eingeschaltet wenn diese wirklich voll sind, Wäsche luftgetrocknet und gerade nicht benötigte Lichter oder Geräte ausgeschaltet.

Man sollte seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck soweit wie möglich verringern. Klamotten, Bücher etc. kann man verkaufen oder verschenken, sie müssen jedoch nicht direkt weggeworfen werden. Auch kaputte Kleidung kann noch als Putzlappen verwertet werden oder aus altem/hartem Brot kann hauchdünn geschnitten, getoastet mit gutem Brotaufstrich auch noch ein genialer Snack kreiert werden.

Es ist ebenfalls wichtig unterwegs auf die Umwelt Rücksicht zu nehmen. Bei kürzeren Strecken wird auf das Auto verzichtet und das Fahrrad benutzt. Bei sehr langen Strecken bietet sich jedoch an, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Bei Autofahrten bietet es sich an Fahrgemeinschaften zu bilden. Einerseits ist es besser für die Umwelt, wenn nicht jeder selbst mit dem Auto fährt. Andererseits spart man sich Kosten, da diese ja geteilt werden. Müll darf niemals in der Natur zurückgelassen oder auf die Straße geworfen werden, sondern sollte immer im dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgt werden. Unterwegs bietet sich das Verwenden von Mehrweggeschirr an. Man vermeidet dadurch Verpackungen von Essen und seine Trinkflasche kann man immer wieder auffüllen und muss diese nicht wegwerfen.

Richtige Mülltrennung ist auch ein sehr wichtiger Punkt. Darüber muss man sich einfach gut informieren, welche Abfallart wo entsorgt werden muss. Bei Unsicherheiten lieber bei z.B. der VIVO nachfragen.

\*Verweis auf Dok. Umweltbüchlein



**Frank Dental GmbH**  
**Tölzerstr. 4 Gmund am Tegernsee**  
**Germany**